

## I. Section für Mineralogie und Geologie.

**Erste Sitzung am 20. Januar 1881.** Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Die Anwesenheit des Herrn Rudolf Falb in Dresden, welcher schon gestern einen öffentlichen Vortrag über das Erdbeben in Agram gehalten hatte und einen zweiten Vortrag darüber am 31. Januar in Aussicht gestellt hat, veranlasste den Vorsitzenden, zur Theilnahme daran aufzufordern, um Herrn Falb's Ansichten über die Natur der Erdbeben aus seinem eigenen Munde kennen zu lernen und mit den abweichenden Ansichten anderer Forscher besser vergleichen zu können. Er hebt in dieser Beziehung namentlich die neueste Abhandlung von Ferd. v. Hochstetter über Erdbeben mit Beziehung auf das Agramer Erdbeben vom 9. November 1880 hervor. (Vergl. ausserordentliche Beilage zu den Monatsblättern des wissenschaftlichen Club in Wien, Nr. 1, zu Nr. 3, Jahrg. II.)

Dr. Geinitz legt ferner im Auftrage von Rev. John S. Gilderdale Photographien über den gewaltigen Erdrutsch oder Landslip von Naine Tal in Indien vor, welcher den beliebten Badeort und Sommerfrischort am Fusse des Himalaya am 18. September 1880 urplötzlich überschüttet und vernichtet hat. Auch dort ist die Ursache für dieses Ereigniss in durch Wasserandrang erweichten Schieferthonschichten zu suchen, wie ja auch neuerdings wieder an mehreren Orten in Deutschland die feuchte Witterung zu ähnlichen Rutschungen Veranlassung geboten hat, z. B. im Gebiete des Muschelkalkes am Dohlenstein bei Kahla im Herzogthum Altenburg, worüber noch die neuesten Tagesblätter berichten.

Der Vorsitzende lenkt ferner die Aufmerksamkeit auf eine Abhandlung von Dr. Rothpletz in Zürich über das vorher ganz unbeachtete Vorkommen von Radiolarien, Diatomaceen und Sphaerosomatiten im silurischen Kieselschiefer von Langenstriegis in Sachsen (Zeitschr. d. deutsch. geol. Ges. 1880, p. 447), wodurch dieser durch seine Graptolithen und das ausgezeichnete Vorkommen von Wavellit berühmte Fundort einen neuen Reiz erhalten hat.

Herr Bergdirector Purgold bespricht hierauf in einem längeren Vortrage die Zwillingsbildungen des Orthoklas und lässt zahlreiche aus-